

Thema: Pissy Jeans - von William - aus Internetforum - 10/2009 - Teil 4
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 01/2021

Ryan liebte die Tatsache, dass er diesen älteren Typen genau dahatte, wo er ihn wollte. Er war nicht in der Lage gewesen, zu glauben, was die Woche davor geschehen war. Er hatte nie irgendetwas mit Schwulen getan. Gerade nur, dass er mit anderen Jungs sich wickelte. Nur mit Pisse konnte die nichts mit anfangen. Und jetzt hatte er doch einen Typen auf seinen Knien vor ihm, der seinen gewaltigen Teenschwanz haben will - nicht nur in seiner Kehle. Der wollte seine Pisse. Die Krönung war nun noch, was er bisher nur alleine genossen hat, er bevorzugte es, wenn die Pisse durch eine alte siffige Unterhose kam. Es war unglaublich. Und jetzt war dieses Szenario im Begriff, sich zu wiederholen. Er konnte nicht glauben, dass der Dandy sich tatsächlich an ihn gewandt hatte. Es ist offensichtlich, der war genauso Pervers drauf, wie er es selber war. Es war perfekt um den Typen den ganzen Tag zu benutzen. Mit dem Typen, der es selbst will, konnte er nun schmutzigere Dinge machen.

"Perv will einen Hahn" spottete Ryan "der Lehrer will einen dreckigen Teenschwanz." Greg liebte es, dass Ryan seinen Beruf erwähnt und andeutete, dass Greg ein schmutziger Perv ist. Natürlich war er seit letzter Woche nicht mehr dazu kommen, es so versaut zu machen. Es war auch nicht nur eine Anspielung auf eine Fantasie, es war viel mehr als eine Spiegelung von Tatsachen. Greg war ein Perv und er wünschte, dass er etwas von dem Zeug mit einigen seinen Schüler so gemacht hätte. Wenigstens dann hätte er es einige wissen lassen, was für eine Sau er eigentlich sein wollte. Stattdessen hat er immer nur den Gelangweilten gespielt. "Komm, fang an das zu bekommen was du brauchst, kümmer dich darum" forderte Ryan und weckte Greg aus seiner Benommenheit. „Ich muss wirklich gehen, und den Geruch davon hast du schon." Greg lehnte sich zu Ryan vor und rieb sein Gesicht über die Trainingshose. Er konnte den Hahn riechen, der scheinbar die ganze Woche unter dem glänzenden Material gesteckt hatte. Wie oft mag Ryan sich gewickelt haben, dabei auch eingepisst und sich danach nichts da unten gewaschen haben. Alles stank und der Stoff war mehr als klamm. Greg fühlte eine Begierde. Er konnte auch den Moschus nach einem geilen Jungen riechen. "Ich hatte heute das Gefühl, ich könnte es mit dir machen" sagte Ryan von oben herab "sodass ich extra seit Tagen nicht duschen war. Ich dachte, dass du mich mit deiner Zunge saubermachst. Perv beginne jetzt mit deiner Arbeit." Als er dies sagte, hob Ryan sein Hemd über seinem Kopf hoch und ließ dann seine Trackiehose soweit herunter, dass seine Hüften frei war, wo er noch die Unterhose trug. Greg stand da und begann seine Arbeit. Er leckte an der Brust von Ryan. Sie ist glatt und schmeckte göttlich. Greg fuhr fort über die empfindlichen Brustwarzen zu lecken, ging weiter zur Achselhöhle, um sie zu lecken. Ryan hob seinen Arm an, und Greg konnte den starken Geruch der Jungen riechen. Er roch mehr als er selber roch. Er begrub sein Gesicht in die leicht haarige Grube. Sniffte daran und leckte sie. Er konnte jedes Haar in seinem Gesicht und überall am Mund spürten. Der Geschmack des hornigen Jungen war mehr als geil. Er würde alles tun, um ihn immer so zu haben.

Ryan liebte es. Dieser Typ war ein vollständiger Perverser. Er leckte buchstäblich seinen Körper sauber, nur für ihn. Er konnte ahnen, dass seine Achselhöhle nicht weniger frisch war, als sein verpisster Sack und Schwanz. Aber der Lehrer wollte seine Arbeit schrittweise durchführen. Erstmal hier alles weg lecken. Ryans Schwanz steinhart, beulte dem Siffslip mehr als deutlich und er war sehr nass. Sicher hat Ryan so viel Pissdruck, dass die Pisse immer mehr herauskommt. Greg wusste es längst, es war dieselbe von letzter Woche, und er hat sie seitdem noch einige Mal vollgepissst und vollgewickelt, danach nie gewaschen. Extra für heute! Sie ist sein bevorzugtes Teil. Wenn sie dann mal doch getrocknet ist, ist sie besonders knusprig und

riecht nach allem. Greg meinte, er könnte noch die Stellen fühlen, wo er letzte Woche seinen Kopf entlang rieb, als er in sie pisste und hineinwichste. Ryan drängte Gregs Kopf zurück und führte ihn über seine Brust runter, bis über den flachen Bauch. Greg küsste jede Stelle, und fühlt und riecht an jeder Stelle. „geh mit deinem Gesicht vor meine Siffunterhose, riech und leck die viel neuen Ladungen, die sie bekommen hat seit letzte Woche. Sie wurden mit cum gebeizt und riecht noch nach Pisse, und nass ist sie sowieso auch schon wieder. Greg verlor sich in dem geilen Gefühl, und begann an den getrockneten cum Stellen zu saugen und an den moschusartigen Teenbällen zu schnüffeln, die mehr als voll mit neuem frischem Sperma sind. Und er spürte er siffige Nässe in dem Stoff. Ryan stöhnte und jammerte über seinem Kopf und begann langsam sich zurück zu bewegen. Mit einem Knie drängte er den Kopf von Greg schwerer auf die Siffunterhose, der ihn verehrten. Aber Ryan wollte dies Mal mehr. "Du kannst mich nicht richtig reinigen, während ich immer noch meinen Slip trage, Perv" wies Ryan daraufhin, "zieh ihn herunter und sprich mich nur noch mit 'Sir' an, während du ihn reinigst" setzte Ryan noch nach, und verwies noch einmal auf Gregs Vergangenheit. Greg hob seine Hände an und ergriff die Rückseite der Unterhose vor ihm und zog sie vom Arsch runter. Da er sie herunterzog, schnappte Ryans seinen gierigen Hahn und schlug ihn ins Gesicht. Greg schnappte nach dem Schwanzkopf, um an ihn zu saugen. Aber Ryan hinderte ihn daran. "Bade meine Bälle Perv, sie brauchen einen der sie leckt" stöhnte Ryan. Greg machte was ihm gesagt wurde. Er nahm die Bälle eine Zeit in seinen Mund. Sie schmeckten salzig und rochen nach einem heißen Teen-Hosenpisser. Ryan bewegte seinen Körper stürmisch. Er stieß Greg an und ließ ihn kategorisch auf seinem Rücken landen. Ryan lehnte sich über Greg und stellte seine Bälle zurück in Gregs Mund. Er erzwang beide Bälle rein. Greg leckte wie wild an den schmutzigen Hoden, und seine Augen zeigten, dass er es genoss, so behandelt zu werden. Ryan dominierte Greg. Er selber streichelte sich, um es wieder so zu fühlen, als Gregs Zunge ihn überall ableckte.

"Nun noch eine weitere Stelle, die meine perverse Hündin reinigen muss" sagte Ryan, wie er sich schnell herumdreht und sich über Gregs Gesicht hockte. Er setzt sich richtig darauf. Greg konnte nun nicht mehr ausweichen. "Reinige meinen Arsch." Gregs Mund war so auch schon voll auf dem halbwüchsigen Jungensaukerl. Da Ryan sein Gesäß sehr geschickt über sein Gesicht bewegte, begann er automatisch das festsitzende Teenloch auszulecken. Der Geschmack war bitter und schmeckte immer noch von Ryans Schweiß und allgemeinem Teengeruch. Aber es gab da zur selben Zeit noch etwas anders, etwas was ihn ängstigte und gleichzeitig auch erregte. Er führte seine Zunge um den Rand der Rosette herum und bekam so ein paar Kack-Krümmel, die er ableckte und dann schluckte. Schob sein Gesicht noch tiefer rein in die Arschspalte und schob dazu seine Junge so tief es ging in das Loch hinein. Seine Zunge war nun der Waschkappen dieses, seinen halbwüchsigen Meister. Ryans Arsch-Rosette zuckte, wie die Zungen dort Eindrang. Es fühlte sich für Ryan so gut an, dort eine Zunge zu haben. Es machte ihn ganz wild und zappelig. Er fragte sich, wie es sich anfühlen würde, dort noch etwas zu drin zu fühlen. Das gab ihm eine Idee! Ryan erhob sich von Gregs Gesicht und schaute es sich erstmal an. Es war nicht nur schweißbedeckt und nass vom Speichel, es zeigte auch braune Spuren. Ryan hat sicher gerade auch etwas weiche Kacke rausgedrückt, ohne es zu merken. Doch das war ihm egal. Greg hat alles aufgeleckt. "Deine Zunge hat mir eine Idee gegeben" sagte Ryan, mit einem anzüglichen Grinsen. "Heb deine Knie hoch und mach dich bereit." Greg war auf Autopiloten. Er hob seine Beine in der Luft hoch und zog sie zurück bis auf seine Schulter. Dabei blieb seine Jeans noch über den Beinen hängen, so konnte Greg seine Beine auch nicht weiter auseinandermachen. - Ryan sah den Arsch von Greg, aber er war noch mit seiner schmutzigen Unterhose bedeckt. Er sah sich um und sah, was er suchte. Eine Schere. Mit einem flinken Schnitt war die festsitzende Naht an der Unterhose durchtrennt. Er riß sie noch

soweit auf, dass das Arschloch nun ganz frei war. Es offenbarte ein Männer Arschloch, das aber noch recht jungfräulich zu sein scheint. Und wirklich schmutzig war es auch nicht. Greg hat sich bisher immer sehr gründlich den Arsch auszuwischen nach dem Kacken. - Ryan richtete seinen Schwanz auf das Loch und pisste einen heißen Strom Pisse ab. Es bedeckte nicht nur Gregs Gabelung. Ryan pisste auch nicht gezielt, sein Strahl versprühte dabei. Dadurch bekam die Jeans auch noch sehr viel ab und machte sie noch nasser, als sie ohnehin schon war. Dann erst richtete Ryan seinen Pissfluss an Gregs Körper hinauf, durchnässte sein Hemd dabei, bis er dann richtig in sein Maul pisste. Greg öffnete sein Maul und ließ die Pisse hineinfließen. Die Pisse war so heiß und bitter. Er erinnerte sich wie sehr er die Pisse von Ryan liebt, also trank er auch jeden Tropfen den er bekommen konnte. Wie sich der Fluss verlangsamte, hatte Ryan auch schon eine volle Latte. Er beugte sich noch ein Stück vor, zielte mit seinem Hammer auf Gregs Pisse tiefendes Arschloch. Woher er nun so schnell noch das Kondom herhatte und es über sein Penis gerollt hatte, das weiß Greg nicht, er bekam davon auch kaum etwas mit. Ryan stieß seinen Steifen mit der ganzen Gewalt auf einmal ins Loch hinein. Greg schrie nicht, aber er jammerte sehr laut, wie der gewaltige Kolben in sein Arschloch gerammt wurde. Sein Loch brannte, das es durch die Pissnässe zwar weich war, aber auch besonders empfindlich. Wie Greg Ryan nun ansah, sah er nur seinen starren Blick, weil er nur bei seinem sicher ersten Fick in einem Männerarsch war. Aber sein Blick zeigte eine Begierde.

"Wie pervers ist dies für dich?" stellte Ryan die Frage, auch wenn er schon die Antwort wusste. "Ich weiß, dass du es willst. Ich weiß, dass du die Tatsache liebst, dass du einen 17 Jährigen Schüler hast, der dich fickt. Ich weiß, dass du meinen Schwanz in deinem Loch willst. Dein Kätzchen ist fester als das von Mädchen. Sag mir das du es brauchst Perv, sag mir wie du dich fühlst." Greg sah zu dem stoßenden Jungen hinauf, "ich liebe es. Ich liebe es so viel. Ficke mich, ficke mich schwer. Ich brauche deinen Teenschnüffler in mir. Ohh, fick mich, fick mich ganz schwer, bitte!" sagte Greg freudig und stieß dazu seinen Arsch in Richtung des Teens, der ihn ramnte. "Du willst es wirklich Perv" sagte Ryan, da er zu einem Kaninchenfick in den Arsch des Dandys ansetzte. Er pumpte seine Kolben rein und raus, immer feste durch Gregs Prostata. Immer wieder schlug seine Hüfte dabei gegen seinen Arsch, was den älteren Mann dazu brachte zu stöhnen und zur gleichen Zeit jagte er sein Sperma in seine Hose. Greg konnte fühlen, wie der Zunder von seinem eingefangenen Schnüffler schoss. Wie sein Arsch sich dabei zusammenzog, und den Boyficker noch mehr dazu brachte in seinen Arsch zu ficken. Ryan stöhnte und nach einem letzten Stoß zog er seinen Hammer raus, riß das Kondom ab und schon spuckte er sein Sperma über den Arsch des Lehrers. Er lud so viel Sperma ab, das es das ganze Loch mit einem weißen Film bedeckt ist. Wie Ryans Cum an seinen Arsch schoss, begann Greg sich wieder einzupissen. Durch seinen eigenen Orgasmus war er nicht in der Lage es zurück zu halten. Hinzu kam die Hitze, die sich über seine nasse Gabelung und der schweißbedeckte Körper von Ryan Körper, der gerade auf seinem Rücken zusammensackte. Wie Ryan zu schießen aufhörte, entspannte er sich und begann mit seinem erschlafte Hahn auf Gregs Loch zu pissen. Wie Greg gerade meinte, dass er die warme Flüssigkeit in seine Gedärme fühlen konnte und alles durchnässt ist, sah er wie sich ein Schatten auf der anderen Seite der Tür bewegte. Auch Ryan hörte es und wandte seinen Blick zur Tür, die geöffnet wurde. "Was zum Fick geht hier ab?" Fragte Ryans älterer Bruder, wie er ins Zimmer kam, die Tür schloss und sie auch verriegelte. "Nicht viel Bruder, das ist nur die Toilette, die ich benutzt habe" antwortete Ryan, als er seinen Pisser aus Gregs Arsch herauszog und somit den Pissklistier frei gab. Greg wurde gedemütigt und war gefangen. Er konnte nichts tun und er hatte keine Ahnung davon, was im Begriff war danach zu geschehen.